

Gemeindebrief

Evangelische Kirche Erzhausen

Dezember 2017 / Januar / Februar 2018



Jahreslosung
Seite 2

Predigtreihe
Seite 12

Philharmonie
Merck
Seite 17

Liebe Leser,

„Sieben Wochen ohne Kneifen!“ Das Motto für die Fastenaktion nächstes Jahr ist schon eine ziemliche Herausforderung. Um etwas anzusprechen, was falsch läuft, muss ich mich nicht nur erst einmal sehr überwinden, denn man kann sich damit sehr unbeliebt machen (aber Überwindung soll ja der Sinn der Fastenzeit sein); selbst wenn dann etwas geändert wird, bedeutet das vermutlich noch mehr Arbeit, ich kann doch nicht nur meckern und dann nicht bereit sein, auch bei den Änderungen mitzumachen, oder? Aber am schwierigsten scheint mir, den Ton zu treffen. Von mir weiß ich, wenn ich einfach nur angeschnauzt werde, tendiert meine Bereitschaft zu Veränderungen Null—selbst wenn ich weiß, dass ich eigentlich falsch liege. Das ist bei kaum jemand anders, wenn man ihn harsch zurechtweist. Man muss

also unmissverständlich deutlich machen, dass man etwas nicht gut findet—aber doch so taktvoll, dass der andere nicht sofort auf Abwehr geht und zumindest bereit ist, zuzuhören. Die beiden auf dem Plakat scheinen mir sympathische Kerle, die schaffen das bestimmt. Ob aber ich das auch schaffe? Damit wäre meine Herausforderung für 2018 ja schon einmal gefunden.

Herzlichst Ihre

Ulrike Stever



Gedanken zur Jahreslosung 2018

Von Kirchenpräsident Dr. Dr. h. c. Volker Jung

„Wasser ist Leben.“ So heißt eine Kampagne des Kinderhilfswerkes der Vereinten Nationen für sauberes Trinkwasser. 2010 hat die UNO-Vollversammlung beschlossen, dass der Zugang zu sauberem Trinkwas-

ser ein Menschenrecht ist. Dieses Recht wird vielen Menschen vorenthalten. Kaum vorstellbar ist es, dass immer noch alle zwanzig Sekunden ein Kind an unzureichender Wasserversorgung stirbt. Wasser ist Leben.

Weil das so ist, hat „Brot für die Welt“ das neue Jahr unter das Thema gestellt: „Wasser für alle.“

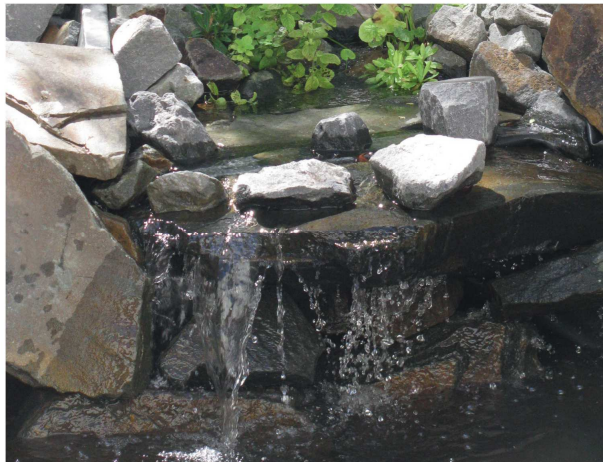
Die Worte der Jahreslosung 2018 stehen im Buch der Offenbarung des Johannes (Kapitel 21, Vers 6): „**Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.**“

In diesem Buch der Bibel stellt der Seher Johannes den leidvollen Seiten des Lebens große Hoffnungsbilder gegenüber, Hoffnungsbilder des Glaubens. Die Botschaft ist: Was auch immer Menschen erleben und erfahren, Gott ist ein Gott des Lebens. Deshalb wird am Ende kein Leid mehr sein, kein Geschrei, kein Tod. Gott wird abwischen alle Tränen. Gott schenkt Leben. Er stillt den Durst nach Leben. Niemand muss mehr Hunger und Durst leiden. Ganz praktisch und in einem übertragenen Sinn. Gott stillt den Hunger und Durst nach erfülltem Leben. Gott gibt von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Wer auf diese Bilder schaut und sie verinnerlicht, wird spüren: Sie sind selbst eine Quelle des Lebens. Wir brauchen Bilder der Hoffnung in uns, damit wir uns nicht damit abfinden, wenn Menschen Unrecht geschieht. Wenn Menschen in dieser Welt nicht bekommen, was sie zum Leben brau-

chen. Und wir brauchen Bilder der Hoffnung, damit wir selbst nicht zugrunde gehen auf den Durststrecken des Lebens.

Wir brauchen Bilder der Hoffnung, damit Gottes Welt, der wir entgegengehen, schon hier und jetzt Raum gewinnt unter uns. Kein Kind soll verdursten müssen. Alle Menschen sollen genug zu essen und zu trinken haben. Kein Mensch soll ohne Hilfe und Trost bleiben. Die Hoffnungsbil-



der der Bibel sagen: Haltet euch fest am Gott des Lebens. Trinkt aus der Quelle des lebendigen Wassers!

Nehmen Sie einmal ein Glas Wasser und trinken es langsam. Schluck für Schluck. Und denken Sie dabei: Wasser ist Leben. Und: Leben schenkt Gott. Gott sei Dank!

Ich wünsche Ihnen ein gutes und gesegnetes neues Jahr 2018!

Ihr Volker Jung

Brüstungskassetten an den Emporen in unserer Kirche

Als aufmerksamer Besucher unserer schönen Kirche, sind Ihnen bestimmt die Bilder an den Emporen aufgefallen. Davon gibt es insgesamt vierzehn, jeweils 4 an Ost- und West- und 6 an der Süd-Empore. Jede der ausgemalten Brüstungskassetten stellt eine große Gestalt der Heils- und Kirchengeschichte dar. Neben Jesus Christus und Moses sind die

Auf der Brüstung der Orgelempore ist Jesus Christus dargestellt. Unter dem Bild steht, deutlich zu erkennen „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“. Der komplette Vers aus Johannes 14,6 lautet: „Ich bin der **Weg** und die **Wahrheit** und das **Leben**; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“

Warum wohl gerade diese Bibelstelle gewählt wurde? Es ist eines der Ich-bin-Worte Jesu, zweifellos ein schönes und starkes Wort. Das Jesus-Bild wird zweifellos sehr oft angesehen; vielleicht sollte der Bibelvers der Ermunterung dienen?

Jesus ist der **Weg**, weil wir durch ihn gerettet werden, weil er es ist, den wir brauchen, um beim Vater anzukommen.

Jesus ist die **Wahrheit**, weil er echt, richtig, rein und authentisch ist.

Jesus ist das **Leben**, das geistliche, das ewige Leben, das nur der empfängt, der sich durch ihn einladen lässt. Er ist die Quelle des Lebens, wer ihn annimmt, hat das ewige Leben.

Und das ist eine Gute Nachricht!

Ihr Volker Jonas



12 Apostel, bzw. Evangelisten abgebildet.

Zur Geschichte: Etwa 100 Jahre nach ihrer Zerstörung im 30-jährigen Krieg, in den Jahren 1742-1744, konnte unsere Kirche in der jetzigen barocken Form fachgerecht wiederhergestellt werden. In Anbetracht der relativ stark anwachsenden Bevölkerung, bekam die Kirche Emporen.

Aus: Professor Dietrich Neumann "Eine kleine Baugeschichte 900-2005", 3. Auflage 2009

Gemeindefrühstück für Frauen

Auch im neuen Jahr laden wir herzlich ein zum Gemeindefrühstück für Frauen: das erste Mal am Samstag, 27. Januar, von 9.00—11.00 Uhr, im Kirchsaal. Nach einem wunderbaren Frühstück hören wir gemeinsam einen inspirierenden Vortrag. Während des Vortrages wird eine Kinderbetreuung angeboten.

Wir bitten um vorherige Anmeldung

bis 24. Januar bei Petra Müller-Blasius, Telefon: 7283 , E-Mail: p.mueller-blasius@ev-kirche-erzhausen.de .

Wir freuen uns darauf, das neue Jahr genussvoll gemeinsam zu beginnen, und hoffen auf viele Anmeldungen.

Einladung zur Gemeindeversammlung

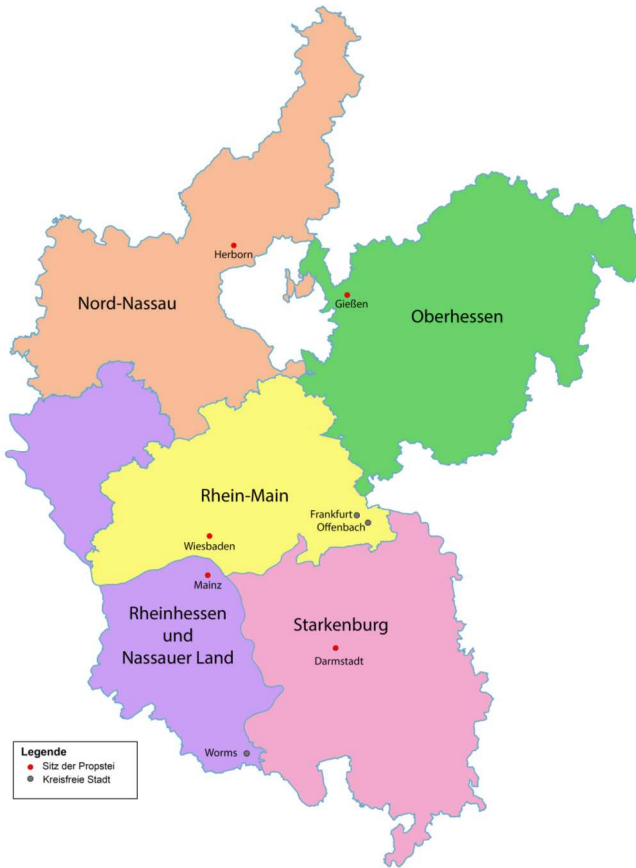
Am Sonntag, 18. Februar, laden wir im Anschluss an den Gottesdienst sehr herzlich zur Gemeindeversammlung ein. Der Kirchenvorstand berichtet über seine Arbeit im vergangenen Jahr und gibt einen Ausblick auf die Aufgaben und Ziele im neuen Jahr. Natürlich haben Sie auch die Möglichkeit, Ihre Fragen und Anliegen einzubringen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Propstei Starkenburg wächst

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) hat seit Oktober 2017 nur noch fünf Propsteien. Bisher war ihr Kirchengebiet in sechs Propsteibereiche gegliedert. Mit der Propsteineuordnung verteilt das Team der Pröpstinnen und Pröpste seine Zuständigkeiten neu.

Wenn Pröpstin Karin Held in der Darmstädter Ohlystraße in ihr Auto steigt, dann nimmt sie oft lange Wege in den Odenwald, bis Neckarsteinach gut eine Stunde, in Kauf. In Gernsheim am Rhein ist

sie schon in 30 Minuten. Seit Oktober 2017 besucht die Pröpstin auch die nördlichen Dekanate Groß-Gerau, Rüsselsheim, Dreieich und Rodgau. Denn die Propstei Starkenburg ist um diese drei Dekanate gewachsen, die vorher zur Propstei Rhein-Main gehörten. So besucht Karin Held jetzt auch Gemeinden am Main wie in Mühlheim (50 Minuten) oder Kelsterbach (35 Minuten). „Ich bin gern unterwegs, denn der Kontakt zu Gemeinden und Dekanaten ist mir sehr wichtig.“



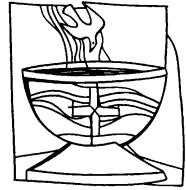
Erstellt von der Kirchenverwaltung der EKHN, Referat für Sozialforschung und Statistik, 64276 Darmstadt, Stand Oktober 2017
© Kirchenverwaltung der EKHN. Alle Rechte vorbehalten.

Die Veränderung der Propsteigrenzen und Verringerung der Zahl der Propsteien geschieht im Zuge langfristiger, struktureller Veränderungen in der EKHN. So wie Gemeinden und Dekanate aus pragmatischen Gründen zusammengelegt und Grenzziehungen verändert werden, so geschieht das auch auf der höheren

Ebene. Alle von der Neuordnung betroffenen Dekanate wurden bereits in unterschiedlichen Veranstaltungen auf den Wechsel ihrer Propsteizugehörigkeit vorbereitet. Unverändert bleiben die nördlichen Propsteien Oberhessen und Nord-Nassau. Neu zugeschnitten wurden neben Starkenburg auch die Propsteien Rhein-Main und „Rheinhesen und Nassauer Land“. Die Propstei Süd-Nassau ist in den Propsteien Rhein-Main und Rheinhesen aufgegangen. Die Neuordnung war bereits im

November 2015 von der Kirchensynode als dem obersten Organ der EKHN beschlossen worden. Weitere Informationen zu den Propsteien:
<http://www.ekhn.de/ueber-uns/aufbau-der-landeskirche/propsteibereiche>

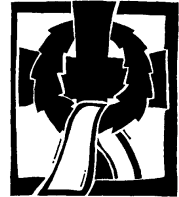
Getauft wurden:



Ihre Goldene Hochzeit feierten:



Zur letzten Ruhe geleitet wurden:



Offene Kirche und Abendimpuls

Jeden Freitag von 17.00—19.00 Uhr laden wir Sie herzlich ein, „die Kirche für sich zu haben“. In dieser Zeit ist unsere Kirche geöffnet und einladend gestaltet; jeder kann so kurz oder so lange kommen wie er möchte, die Stille genießen, nachdenken, beten oder einfach die Woche ausklingen lassen.

An jedem vierten Freitag im Monat feiern wir im Anschluss an die Offene Kirche um 19.00 Uhr eine kurze Andacht als „Abendimpuls“. Loblieder singen, beten und gemeinsam einen kurzen geistlichen Impuls hören, so lassen wir uns auf das Wochenende einstimmen.

Am 29. Dezember finden weder Offene Kirche noch Abendimpuls statt. Wir laden im neuen Jahr am 5. Januar wieder zur Offenen Kirche ein, und am 26. Januar findet dann der erste Abendimpuls im neuen Jahr statt. Der nächste ist am 23. Februar mit einem Impuls zur Passionszeit.

<p>Sonntag, 3. Dezember, 1. Advent 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Großkopf der Flötenkreis wirkt mit</p>	<p>Sonntag, 24. Dezember, Heiligabend 16.00 Uhr 2. Christvesper als Gottesdienst anders Pfarrerin Stenzel & Team</p>
<p>Sonntag, 3. Dezember, 1. Advent 15.30 Uhr Krabbelgottesdienst Team der Kinderscheune</p>	<p>Sonntag, 24. Dezember, Heiligabend 18.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Großkopf, der Kirchenchor wirkt mit</p>
<p>Mittwoch, 6. Dezember 10.30 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Pfarrer Großkopf</p>	<p>Montag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag 10.30 Uhr Gottesdienst mit festlicher Liturgie und Abendmahl Pfarrerin Stenzel, der Posaunenchor wirkt mit anschließend Möglichkeit der Einzelsegnung</p>
<p>Sonntag, 10. Dezember, 2. Advent 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen Prädikant Heitmann</p>	<p>Dienstag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag 10.30 Uhr Gottesdienst mit festlicher Liturgie und Abendmahl Pfarrer Großkopf</p>
<p>Sonntag, 17. Dezember, 3. Advent 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Stenzel, der Posaunenchor wirkt mit anschließend Möglichkeit der Einzelsegnung und Kirchenkaffee</p>	<p>Sonntag, 31. Dezember, Altjahresabend 17.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Großkopf, der Kirchenchor wirkt mit</p>
<p>Sonntag, 17. Dezember, 3. Advent 15.30 Uhr Kindergartenweihnachtsgottesdienst Pfarrer Großkopf</p>	<p>7. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania 10.30 Uhr Gottesdienst mit festlicher Liturgie und Abendmahl Prädikant Heitmann</p>
<p>Sonntag, 24. Dezember, Heiligabend 14.00 Uhr 1. Christvesper mit Krippenspiel der Kinderchöre Pfarrer Großkopf</p>	<p>14. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Luh anschließend Kirchenkaffee</p>

Gottesdienste

<p>21. Januar, letzter Sonntag nach Epiphania 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Gente anschließend Kirchenkaffee</p>	<p>Sonntag, 18. Februar, Invokavit 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Großkopf anschließend Gemeindeversammlung</p>
<p>Freitag, 26. Januar 19.00 Uhr Abendimpuls Pfarrerin Stenzel</p>	<p>Freitag, 23. Februar 19.00 Uhr Abendimpuls Ute Depenbrock</p>
<p>Sonntag, 28. Januar, Septuagesimae 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Eckert-Heckelmann anschließend Kirchenkaffee</p>	<p>Sonntag, 25. Februar, Reminiscere 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Großkopf</p>
<p>Sonntag, 4. Februar, Sexagesimae 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Dekan Allmann anschließend Kirchenkaffee</p>	<p>Donnerstag, 1. März 19.00 Uhr Passionsandacht Prädikant Heitmann</p>
<p>Mittwoch, 7. Februar 10.30 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Pfarrer Großkopf</p>	<p>4. März, 3. Sonntag der Passionszeit 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Großkopf</p>
<p>Mittwoch, 7. Februar 19.30 Uhr Ökumenischer Gebetsabend</p>	<p>Donnerstag, 8. März 19.00 Uhr Passionsandacht Prädikant Heitmann</p>
<p>Sonntag, 11. Februar, Estomihi 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Ried anschließend Kirchenkaffee</p>	<p>11. März, 4. Sonntag der Passionszeit 10.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Heitmann</p>

Bitte beachten Sie: drei Monate sind für die Vorausplanung eine lange Zeit. Es kann daher bei den Gottesdiensten zu kleinen Änderungen kommen, aber die Uhrzeit 10.30 Uhr sonntags bleibt bestehen.

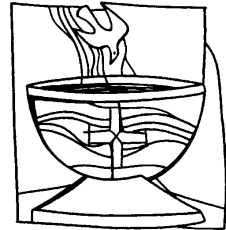
Kollektenplan

10. Dezember für die evangelischen Frauen in Hessen und Nassau
24. Dezember für „Brot für die Welt“
7. Januar für Arbeit und Qualifizierung
14. Januar für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
28. Januar für die Frankfurter Bibelgesellschaft (Bibelwerk der EKHN)
18. Februar für die Tafelarbeit (Diakonie Hessen)
4. März für die Notfallseelsorge
An den übrigen Sonntagen ist die Kollekte für die eigene Gemeinde bestimmt.

Tauftermine 2018

Als mögliche Tauftermine in den Gottesdiensten 2018 sind vorgesehen:

- | | |
|-------------|---------------|
| 14. Januar | 15. Juli |
| 25. Februar | 12. August |
| 11. März | 16. September |
| 08. April | 14. Oktober |
| 13. Mai | 11. November |
| 10. Juni | 16. Dezember |



Einladung zum Abendgebet

Abendgebet ist jeden Donnerstag außer in den Schulferien um **18.00 Uhr** als offener Gebetskreis im Haus von Horst und Karola Schoen.

Kurrendeblasen des Posauenchores

Auch in diesem Jahr wird unser Posauenchor das Weihnachtsfest einleiten mit dem Kurrendeblasen; ab

14.00 Uhr am Heiligen Abend werden die Musiker an verschiedenen Stellen auf den Straßen Erzhausens spielen. Genießen Sie die musikalische Einstimmung auf Weihnachten!

Passionsandachten

Die Passionszeit ist eine besondere Zeit im Kirchenjahr, eine Phase der Einkehr und Besinnung, in der wir uns mit dem Leiden und Sterben Jesu Christi beschäftigen. Wir laden daher herzlich dazu ein, gemeinsam Passionsandachten zu feiern: am 1., 8. und 15. März jeweils um 19.00 Uhr in der Kirche.

Ökumenischer Gebetsabend

In Anlehnung an die jährliche Allianzgebetswoche treffen sich Erzhäuser Christen aller Konfessionen und Gemeinschaften auch in diesem Jahr wieder zu einem gemeinsamen Gebetsabend.

In der Fürbitte wollen wir beten für aktuelle Anliegen in Erzhausen, für Menschen, die auf der Suche nach Gott sind, für die in anderen Ländern verfolgten Glaubensgeschwister und

schließlich auch für die Einheit der Christen.

Wir laden herzlich ein zum

Ökumenischen Gebetsabend

mit Andacht, Liedern, Gebetszeit in Gruppen oder in der Stille des Kirchraums und einer Tasse Tee im Anschluss **am Mittwoch, 7. Februar um 19.30 Uhr**, in der **evangelischen Kirche Erzhausen**.

Monatsspruch Februar



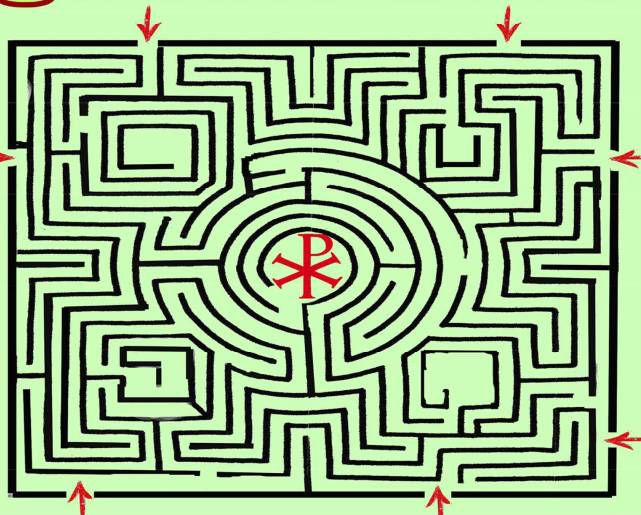
*Es ist das Wort ganz
nah bei dir in deinem
Munde und in deinem
Herzen, dass du es
tust.*

5. Mose 30,14

Predigtreihe 2018



**Viele
Wege
...???**



Ab dem 14. Januar 2018 startet wieder unsere Predigtreihe
Die Gottesdienste in den Ev. Kirchengemeinden von
Gräfenhausen, Weiterstadt und Worfelden beginnen jeweils um 10:00 Uhr.
Gottesdienstbeginn in Erzhausen jeweils um 10:30 Uhr!

Datum/Ort	14.01.2018	21.01.2018	28.01.2018	04.02.2018	11.02.2018
Erzhausen	Pfr. Luh "WEG = Urbild menschlichen Lebens!" Hebräer 13,4	Pfrin. Gente "Wenn Jesus der Weg ist, was ist dann das Ziel?" Johannes 14,1-9	Pfr. Eckert-Heckelmann "Geh weg und flieh!" 1. Mose 28,10-22	Dekan Allmann "Das Paradies ist Weg." 1. Mose 3	Pfr. Ried "WEG GEHEN..."
Gräfenhausen	Prädikant Heitmann "Der andere Weg" Matthäus 2, 12	Pfr. Ried "WEG GEHEN..."	Pfr. Großkopf "Die zwei Wege." Matthäus 7,13-14	Pfr. Stiller "Gott schreibt auf krummen Wegen gerade." Philipp 2, 5-11	Pfr. Luh "WEG = Urbild menschlichen Lebens!" Hebräer 13,4
Weiterstadt	Pfr. Großkopf "Die zwei Wege." Matthäus 7,13-14	Prädikant Heitmann "Der andere Weg" Matthäus 2, 12	Dekan Allmann "Das Paradies ist Weg." 1. Mose 3	Pfrin. Bachinger "Wege der Trauer." Lukas 24, 13-35	Pfrin. Stenzel "Aufbruch ins Ungewisse." 1. Mose 12, 1-4a
Worfelden	Pfr. Stiller "Gott schreibt auf krummen Wegen gerade." Philipp 2, 5-11	Pfrin. Bachinger "Wege der Trauer." Lukas 24, 13-35	Pfrin. Stenzel "Aufbruch ins Ungewisse." 1. Mose 12, 1-4a	Pfrin. Gente "Wenn Jesus der Weg ist, was ist dann das Ziel?" Johannes 14,1-9	Pfr. Eckert-Heckelmann "Geh weg und flieh!" 1. Mose 28,10-22

Konfirmandenfreizeit - Rückblick

Am Montag, dem 11. September sind wir, die Konfirmanden und fünf Betreuer - drei Jugendliche und zwei Pfarrer - zur Konfirmandenfreizeit in die Klostermühle/Obernhof an der Lahn gefahren.

Am frühen Abend kamen wir an und wurden freundlich von den Mitarbeitern der Klostermühle empfangen. Nach einer kleinen Einführung wartete im Speisesaal das leckere Abendessen auf uns. Am selben Abend noch machten wir eine Nachtwandlung. Danach fielen die meisten müde in die Betten.

In den nächsten Tagen trafen wir uns morgens um 10 Uhr und abends um 19.45 Uhr immer zu den Meetings. Da sangen wir zusammen, die FSJler berichteten von ihren Erfahrungen mit Gott, und wir hörten Andachten zum Thema *Der Vater und seine verlorenen Söhne*.

An einem Nachmittag spielten wir ein Spiel, *Active in*, wo sich alle besser

kennenlernen konnten; außer uns waren noch andere Konfirmandengruppen da. An den anderen Nachmittagen gab es Workshops: Wir hatten die Möglichkeit, zu tanzen, Theater zu spielen und andere coole Sachen zu machen.

Und an einem Abend hatten wir ein Tischkicker-Turnier.

Die Freizeit nachmittags oder zwischendrin war für die meisten das Highlight, weil man dann mit seinen Freunden machen konnte, was man wollte, z.B. Spiele, Sport oder ins Dorf gehen.

Alles in allem war die Freizeit eine schöne, neue und aufregende Zeit, in der viele ihre Verbindung mit Gott vertiefen konnten und viele neue Leute kennenlernen durften.

Mattea, Hannah, Francesca und Angelina



Martinsfest

Mit ihren selbst gebastelten Laternen und ihren Liedern wollten die Kinder des evangelischen Kindergartens am frühen Abend des 10. Novembers, durch die Straßen Erzhausens ziehen. Wegen des schlechten Wetters musste der Laternenumzug leider ausfallen und Eltern, Kinder und Erzieherinnen trafen sich in der Kirche zum traditionellen Martinsgottesdienst. Eltern, Großeltern, Geschwister und viele Gäste bekamen in der festlich geschmückten Kirche von den Kindern die Martinsgeschichte vorgespielt und Lieder zum Martinsfest gesungen. Anschließend klang das Laternenfest bei Würstchen, Brötchen, Glühwein und warmen Tee im Kirchsaal gemütlich aus.

Unsere Kindergarten- Weihnachtsfeier findet in diesem Jahr am 17. Dezember um 15.30 Uhr in der Ev. Kirche statt! Alle Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen an dem von den Kindern und Erziehern gestalteten Familiengottesdienst teilzunehmen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet im Kirchsaal ein gemütliches Beisammensein statt; mit einem leckeren „Fingerfoot- Buffet“ lassen wir den Nachmittag ausklingen

Und somit öffnen wir dann am 21. Dezember 2017 zum letzten Mal in diesem Jahr unsere Kindertür und schauen auf ein spannendes, turbulentes und lehrreiches 2017 zurück!



Nach einer kleinen „Pause“ starten wir dann am 02. Januar 2018 mit viel Freude und neuer Energie ins neue Jahr 2018!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen schönen Jahreswechsel und alles Gute für das Jahr 2018 wünschen wir allen Erzhäusern, besondere Grüße allen Unterstützern und Freunden des „Ev. Kindergartens in Erzhausen“.

Das Kindergarten-Team

Besuch bei den Böhmisches Brüdern in Tschechien

Wir feiern in diesem Jahr das 500-jährige Jubiläum der Reformation von Martin Luther.

Doch er war nicht der Einzige und auch nicht der Erste, der eine Reformation in der Kirche in Gang brachte.

Schon 100 Jahre vor ihm predigte Jan Hus in unserem Nachbarland Tschechien in tschechischer Sprache und hinterfragte die Autorität des Papstes. Er wurde 1415 als Ketzler auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

Seine Anhänger formierten sich unter dem Namen „Böhmische Brüder“, ihr deutsches Pendant sind die Herrnhuter, deren Losungen ja heute noch von vielen Christen weltweit täglich gelesen werden.

Die Geschichte der Böhmisches Brüder ist geprägt von Kriegen und Verfolgung bis zuletzt unter der Herrschaft des Kommunismus.

Inzwischen gibt es in Tschechien wieder etwa 75000 Menschen, die zur Gemeinschaft der böhmischen Brüder gehören. Auch in Mnichovo Hradiste, der Partnerstadt von Erzhausen, gibt es eine kleine Gemeinde. Einer von ihnen, Petr Nowak, kam im April nach Erzhausen, um hier das 20-jährige Bestehen der Partnerschaft beider Orte mitzufeiern. Er suchte den Kontakt zur unserer Kirchengemeinde und war

nach einem Gespräch mit Pfarrer Großkopf so begeistert von der Arbeit der Royal Rangers, dass er uns zu einem Gegenbesuch im Rahmen der Städtepartnerschaft in den Herbstferien einlud.

Neben den Gästen aus Erzhausen, dem Männerchor und einer Abordnung des Fußballvereins fuhren wir im Oktober mit 9 Rangern nach Mnichovo Hradiste.

Wir hatten einen Wandertag mit Jan Salaba im „Böhmischen Paradies“ mit seinen Ruinen und bizarren Felsformationen. Es war sehr neblig, so konnte man nur ahnen, welche wunderbare Aussicht es bei sonnigem Wetter gibt. Am nächsten Tag fuhren wir mit dem Zug nach Prag. Auch hier sind noch viele Spuren von Jan Hus erkennbar. Am Samstag feierten wir gemeinsam einen fröhlichen Gottesdienst. Danach ging es zum Kegeln mit der Jugendgruppe der dortigen Gemeinde.



Petr Nowak ist gelernter Tischler und begeistert die Jugendlichen besonders für Holzarbeiten. So hatte er auf dem Fußballplatz des Ortes die maroden Holzbänke eingesammelt und mit den Jugendlichen zusammen restauriert und neu gestrichen. Bei diesen Arbeiten integriert er auch erfolgreich behinderte Jugendliche. Auch ein Wegweiser aus Holz mit der Kilometerzahl nach Erzhausen wurde fertig gestellt und feierlich im Stadt-

park enthüllt.

Am frühen Sonntagmorgen fahren wir zurück mit dem Wissen, dass wir dort neue Freunde gefunden haben und diese Begegnung sicher nicht die letzte sein wird.

Andrea Großkopf



Kleidersammlungstermine für Ivanychi 2018

Auch in 2018 sammeln wir für Ivanychi: am Samstag, dem 24. Februar, sowie am Samstag, dem 27. Okto-

ber, jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr; Sammelort: am Bauhof Erzhausen in der Halle der Vereine, Hauptstraße 101.

Herzlichen Dank allen Spendern!

Philharmonie Merck

Barockes Adventskonzert

Öffentliche Generalprobe



Johann Sebastian Bach		Orchestersuite Nr. 1 C-Dur
Georg Friedrich Händel		Concerto Grosso op. 3/4
Jean-Philippe Rameau		Suite aus "Dardanus"
sowie eine Auswahl aus Solokonzerten von		
Wilhelm Friedemann Bach		Konzert für Cembalo in f-Moll
Antonio Vivaldi		Konzert für zwei Oboen d-Moll
Antonio Vivaldi		Konzert für vier Violinen op. 3/10

Margaret Faultless, Musikalische Leitung

**12. Dezember 2017, 20 Uhr,
in der Evangelischen Kirche in Erzhausen**

**Eintritt: 10 Euro Vorverkauf: Bücherbahnhof und
Reisebüro Thomaschautzki**

**Wir danken der Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt,
der Fraport Frankfurt und
der Volksbank Südhessen-Darmstadt für die Unterstützung.**

Besuchsdienst und Frauenkreis

Besuchsdienst

Die nächste Zusammenkunft des Besuchsdienstkreises ist am Dienstag, dem 19. Dezember, um 15.00 Uhr im Kirchsaal.

Evangelischer Frauenkreis

Die nächsten Treffen des Frauenkreises sind am 13. Dezember, am 17. Januar sowie am 21. Februar im Kirchsaal. Beginn ist jeweils um 15.00 Uhr.

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Erzhausen
Hauptstraße 8
64390 Erzhausen
06150-7283
pfarramt@ev-kirche-erzhausen.de
www.ev-kirche-erzhausen.de

Pfarrer:

Marcus-Stefan Großkopf
(Pfarramt Süd), Vorsitzender des
Kirchenvorstands, Verantwortlicher
im Sinne des Presserechts
Tel. 84132, Email: m.grosskopf@
ev-kirche-erzhausen.de
Stephanie Stenzel (Pfarramt Nord)
Tel. 06151 - 368 27 06 , Email:
s.stenzel@ev-kirche-erzhausen.de

Pfarramt

Pfarrsekretärin Pia Röder;
Tel. 7283, Fax 991971
dienstags und freitags von 9.00 bis
11.30 Uhr geöffnet

Redaktion:

Ulrike Stever

Fotos dieser Ausgabe: Dana Nowak, Andreas Grau, Stephanie Stenzel, Tobias Stever, images-Datenbank

Druck: Druck & Service Augustin UG, Erzhausen

Küsterin:

Ellen Berkner

Bankverbindung

für Spenden (bitte Zweck angeben!): Spark. Darmstadt, IBAN: DE 57 5085 0150 0030 0002 50
BIC: HELADEF1DAS;

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 9. Februar 2018

**Erwachsene
Evangelischer Frauenkreis**

Gertraude Obst, Tel. 7283.

Vergiß-Mein-Nicht e.V.

Marcus-Stefan Großkopf;
Tel. 84132

**Christliche Flüchtlingshilfe
gGmbH**

Egelsbach-Erzhausen (CFEE)
Ulrike Stever, Tel. 7283 (Pfarramt)

**Beauftragte im Arbeitskreis
Flüchtlinge in Erzhausen**

Ute Depenbrock, Tel. 7283.

Besuchsdienstkreis

Helga Heitmann, Tel. 7283.

Hauskreise

mehrere Hauskreise treffen sich
regelmäßig, Auskünfte erhalten Sie
im Pfarramt, Tel. 7283

Abendgebet

Horst u. Carola Schoen, Tel. 7283.

**Kinder und Jugend
Christliche Pfadfinder Royal Ran-**

ger, für Kinder ab sechs Jahre,
Marcus-Stefan Großkopf, Tel.
84132

Teenstreff

Leah Blasius, Tel. 7283 (Pfarramt)

Kinderscheune

Krabbelgruppen mit und ohne Be-
treuung, Ute Depenbrock, Tel.
7283.

Evangelischer Kindergarten

Ramona Jakobi
06150-6592

**Kirchenmusik
Spatzen- und Kinderchöre**

Blockflötenkreis

Kirchenchor

Blockflötenensemble

Sigrid Müller, Tel. 7283 (Pfarramt),

email: pfarramt@ev-kirche-
erzhausen.de

Posaunenchor

Axel Schäfer, Tel. 7283.

Genauere Angaben zu den Zeiten und Orten, an denen sich die Gruppen und Kreise treffen, finden Sie auf unserer Homepage unter www.ev-kirche-erzhausen.de unter der Rubrik „Aktuell“ oder im Pfarrbüro.

Telefonseelsorge

0800-1110111 und 0800-1110222

Anrufe kostenlos

Entdeckungen im Land des Glaubens

„Was glauben die Christen eigentlich wirklich?“

„Wozu brauche ich Gott überhaupt? Und warum gerade Jesus?“

„Was meinen Christen, wenn sie von Sünde reden?“

„Ich würde ja gerne glauben, aber es spricht doch soviel dagegen!“

„Ich wünsche mir echte Erfahrungen im Glauben, nicht nur christliche Theorien!“

Wenn Sie solche oder ähnliche Fragen bewegen, wenn Sie nach Informationen über das Christsein und nach lebensnahen Zugängen zum Glauben suchen oder sich nach etwas frischem Wind im Altbekannten sehnen - dann sind Sie herzlich eingeladen!

Mit SPUR8 können Sie sich informieren, mit anderen über diese Themen und Fragen ins Gespräch kommen und Neues im Land des Glaubens entdecken.

Das erwartet Sie: ein Abendessen zu Beginn, Kurzreferate, Gespräche in Kleingruppen und ein Team, das sich auf Sie freut!

Nähere Info: siehe Flyer in diesem Gemeindebrief



Kommen Sie dem Glauben auf die Spur!

Im neuen Jahr in einem Glaubenskurs mit acht Stationen

im Gemeindehaus in der Bahnstraße 7 in Erzhausen